

Verabschiedung Stadtrat Walter Imhof

„Klug ist, wer stets zur rechten Stunde kommt,
doch klüger, wer zu gehen weiß, wann es frommt.“

Emanuel Geibel (1815-84), dt. Dichter

- Ein Motto, das sehr gut zu Walter Imhof passt, der nunmehr nach 37 Jahren aus seinem Amt als Schwetzingener Stadtrat ausscheidet,
- es passt aus doppelter Sicht: Zum einen, weil Walter Imhof stets sehr verlässlich und zur rechten Zeit thematisch und inhaltlich aufgestellt war. Zum anderen, weil er selbst den Zeitpunkt eines Ausscheidens bestimmt und der Zeitpunkt kaum besser gewählt sein könnte,
- seit 15. Mai 1975 in Schwetzingen Stadtrat, Vorsitzender der Fraktion CDU seit 1993,
- Mitglied und stellvertretendes Mitglied in verschiedenen Ausschüssen, seit 1975 etwa Vertreter bei der Volkshochschule, besonders lange Jahre Mitglied in den beiden Zweckverbänden, letztlich fast alle Funktionen im Verlauf der Jahre erfüllt,
- „Urgestein“ der Schwetzingener Kommunalpolitik,
- viel in den nunmehr 37 Jahren als Stadtrat erlebt, etwa fünf (Ober)Bürgermeister,
- viele grundlegende Entscheidungen der Stadt mit gestaltet und auf den Weg gebracht, u. A. auch sehr eingebracht in die Neuordnung der Stadtwerke – mit sehr erfolgreichem Ergebnis,
- in seiner Zeit wurden viele Infrastruktureinrichtungen geschaffen und neu gestaltet, etwa das bellamar (Neubau und Sanierung), vhs und Musikschule, Bau der Südtangente und der B 535, Neugestaltung der Innenstadt, Schulneubauten und Neuausrichtung des Schulsystems usw.,
- besonderes Interesse im Bereich Kinder, Jugend, Familien, Senioren, Bildung und Kultur,
- Städteaustausch insgesamt sehr gefördert, zuletzt auch als freiwillig Mitreisender nach Fredericksburg, damit die neue Partnerschaft mit auf den Weg gebracht, die quasi zu seinem Abschied am 11. Dezember 2012 besiegelt wurde,
- besondere strategische Ausprägung, großes politischer Verständnis, fair, stets an sachorientierten Lösungen interessiert, aber auch politisch klar positioniert, aufgrund der kommunalpolitischen Erfahrung oft Wegbereiter für machbare Gesamtlösungen,
- bereits zahlreiche Ehrungen für sein kommunalpolitisches Engagement erfahren:
 - 1995 erhielt er die Ehrenmedaille des Gemeindetags für 20jährige Ratszugehörigkeit;
 - 2005 erhielt er zuletzt das Verdienstabzeichen des Städtetages Baden-Württemberg in Gold für 30jährige kommunalpolitische Tätigkeit.

Beruf und privat

- 1944 geboren,
- Rektor, Schulleiter Hilda-Hauptschule und Geschäftsführender Schulleiter im Ruhestand,
- verheiratet, ein Kind und Enkel,
- sehr sportlich, musikalisch und kulturell interessiert,
- Charakter: strategisch bei klarer Zielsetzung, kulturgeprägt, lebensbejahend.

Abschied

- Stets aufgrund seiner Kompetenz und seiner Persönlichkeit eine Schlüsselperson der Schwetzingener Kommunalpolitik gewesen,
- aber gerade in den Jahren ab 2006 ist dies nochmals sehr deutlich geworden,
- durch die kommunalpolitischen Wechsel bei der OB-Wahl 2006, bei der OB-Wahl 2008 und schließlich bei der Gemeinderats-Wahl 2009 wurde Walter Imhof zur strategischen Leit- und Schlüsselperson des Gemeinderats,
- dabei standen stets die Sache und die Interessen der Stadt im Vordergrund, stets war sein Handeln und Denken aber auch politisch geprägt,
- es ist vor allem auch sein Verdienst, dass seit 2006 eine fraktionsübergreifende Arbeit stattfindet, die sich am Wohl der Stadt orientiert,
- er hat früh erkannt, dass ein Wandel erfolgte und dass auf diesen in der kommunalpolitischen Arbeit reagiert werden muss,
- in entscheidenden und schwierigen Fragestellungen war er häufig der Wegbereiter für das Gremium,
- zudem dachte er stets sehr strategisch und folgeorientiert, so dass mit seiner Hilfe im Laufe von Beratungen sachgerechte Korrekturen erfolgen konnten,
- wichtig war ihm auch, dass der Gemeinderat für grundlegende Fragestellungen und Weichenstellungen zuständig ist, dagegen weniger für laufende Themen, die der Verwaltung zufallen, weniger „klein-klein“ war auch seine Leitschnur,
- auch ich selbst habe viel von ihm gelernt und bin ihm dafür dankbar verbunden, auch für die Unterstützung, die ich erfahren durfte.

- Walter Imhof wird damit eine große Lücke hinterlassen,
- andererseits hat er recht, wenn er sagt, es muss und wird auch nach ihm weitergehen,
- wir alle verabschieden ihn heute mit großer Hochachtung und Respekt vor seiner Lebensleistung im Gemeinderat, aber auch im Schwetzingener Gemeinwesen, für das er sich seit Jahrzehnten vielfältig einsetzt und sicher auch künftig weiterhin einsetzen wird,
- wir wünschen ihm nunmehr mehr Zeit für sich selbst, seine Frau, seine Familie, seine Freunde und seine vielen Tätigkeiten, die er weiterhin ausüben wird.

Geschenke

- Kfz-Kennzeichen HD-SW 2012,
- Kiste umbrischer Wein aus seiner „zweiten Heimat“ Spoleto.